

ÜBER
20 JAHRE
REISEN MIT
persönlicher NOTE

HUMMI REISEN
Gruppenreisen weltweit

Sparkassen Kundenreise Japan

18. - 28. Oktober 2021

Nippon - das „Land der aufgehenden Sonne“ - bietet einzigartige und reizvolle Kontraste zwischen Traditionen & facettenreicher Moderne.

Erleben Sie auf dieser Rundreise durch Japan pulsierende Metropolen, einzigartige Tempel, die schlichte Ästhetik der Zen-Gärten, eine majestätische Shogun-Burg sowie die Freundlichkeit und Begeisterungsfähigkeit der Bewohner des Landes.

Wenn man einmal den Blick für die liebevollen, teilweise etwas skurrilen Eigenheiten geschärft hat, verzaubert einen dieses unvergleichliche Land immer wieder aufs Neue.

1. Tag: Anreise -Japan
Gemeinsamer Bustransfer zum Flughafen. Nonstop Flug mit Lufthansa oder vergleichbarer Airline nach Tokyo. Je nach Airline und aktuellem Flugplan wird der Abflug am Abend sein. In Tokyo kommen Sie dann zur Mittagszeit an. Die genauen Zeiten werden rechtzeitig vor Reisebeginn mitgeteilt.

Nach dem Einchecken besteht für alle, die sich nach dem langen Flug noch fit fühlen, die Möglichkeit zu einem ersten Erkundungsspaziergang mit unserem Reiseleiter.

Abendessen und 1. Übernachtung in Tokyo.

2. Tag: Tokyo
Mittags heißt es Yokoso – „Herzlich willkommen“ in Tokyo am Flughafen Haneda. Hier empfängt Sie unser Reiseleiter bereits am Terminal. Bustransfer zum „Metropolitan Tokyo“ Hotel, Ihrem zentral gelegenen Hotel in Tokyo.

3. Tag: Tokyo
Heute lernen Sie die unterschiedlichen Facetten und Gesichter der Megastadt Tokyo kennen. Zunächst besuchen Sie den Meiji-Schrein aus dem Jahr 1920. Die Gedenkstätte erinnert an den 1912 verstorbenen Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus, der alten Naturreligion Japans.



Tokyo@TT Studio - stock.adobe.com



Yokohama@Shirophoto - stock.adobe.com



Miyajima@eyetrone - stock.adobe.com

Ihre nächste Station ist Roppongi. Einen imposanten Akzent setzt hier der ultramoderne „Multiplex Roppongi Hills Mori Tower“. Von der Aussichtsplattform in 238 m Höhe bietet sich Ihnen ein großartiger 360°-Panoramablick über das schier unendliche Häusermeer von Tokyo.

Vor dem Kaiserpalast legen Sie einen Fotostopp an der Nijubashi-Brücke ein. Im Anschluss bummeln Sie durch das vornehme Stadtviertel Ginza und genießen das modische Flair der eleganten Boutiquen.

Schließlich erreichen Sie den traditionellen Stadtteil Asakusa, wo Sie sich unter die Gläubigen im Asakusa Kannon, dem spektakulärsten und heiligsten Tempel Tokyos, mischen. Dieses buddhistische Heiligtum der Göttin der Barmherzigkeit wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört; heute sehen Sie relativ originalgetreue Nachbauten. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise Dori. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen Sie einen Blick auf Tokyos Fernsehturm Sky Tree. 2. Übernachtung in Tokyo.

4. Tag: Freizeit oder Tagesausflug nach Nikko (Ausflugspaket Zusatzkosten)
Der Ausflug nach Nikko gehört zu den kulturellen Highlights dieser Japanreise.

Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko, etwa 120 km nördlich von Tokyo, ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk aus, in dem sich buddhistische und shintoistische Traditionen vermischen. Zunächst besichtigen Sie den Taiyuin-Tempel; beeindruckend sind die unzähligen Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Toshogu-Schrein. Im 17. Jahrhundert, zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst, waren 15.000 Handwerker drei Jahre lang mit Bauen, Schnitzen, Vergolden, Malen und Lackieren beschäftigt, um das Mausoleum des ersten Tokugawa-Shoguns so prächtig zu gestalten, wie die Herrscherfamilie es wünschte.

3. Übernachtung in Tokyo.

5. Tag: Tokyo - Kamakura - Fuji-Hakone Nationalpark
Sie starten mit einer Fahrt an die Pazifikküste nach Kamakura.

Die Stadt an der Sagami-Bucht war von 1185 bis 1333 politisches Zentrum und Sitz des ersten Shogunats. Von dem alten Hauptstadt-Status kündeten heute noch 19 Shinto-Schreine und 65 buddhistische Tempel, die durch Wanderpfade miteinander verbunden sind. Sie besichtigen den Hasedera-Tempel mit dem berühmten Großen Buddha und tausenden Schutzheiligen der ungeborenen Kinder. In der Literaten- und Künstlerstadt gedeiht der Antiquitäten- und Kunsthandel.

Nachmittags besuchen Sie den Fuji-Hakone Nationalpark; bei dem Ausflug mit Bus und Boot oder Seilbahn (wetterabhängig) in die Bergwelt Hakones, kommen Naturliebhaber auf ihre Kosten. Bei klarer Sicht bieten sich fantastische Ausblicke auf den heiligen Berg Fujisan. Der mit 3776 m Höhe ü.M. höchste Berg Japans ist ein Vulkankegel wie aus dem Bilderbuch. Der Berg gilt als heilig und als Quelle künstlerischer Inspiration.

Übernachtung im Fuji-Hakone Nationalpark.

6. Tag: Hakone Nationalpark - Himeji - Hiroshima
Heute Morgen bringt Sie ein Bus zum Bahnhof. Auf der Fahrt mit dem Superexpress Shinkansen nach Hiroshima erleben Sie Pünktlichkeit, modernste Technik und den Komfort der japanischen Bahn. Für die knapp 600 km lange Strecke benötigt der Shinkansen nur etwa 3 ½ Std.

In Himeji machen Sie einen Zwischenstopp zur Besichtigung der strahlenden „Burg des weißen Reihers“, deren weiße Außenmauern an einen Vogel erinnern, der sich in die Lüfte schwingt.

Nach einem 20-minütigen Fußweg erreichen Sie die hoch oben auf einer Steilklippe über der Stadt thronende Burg, eines der ältesten erhaltenen Bauwerke aus dem Japan des 17. Jh.; sie gilt als schönstes Beispiel des japanischen Burgenbaus und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Nach der Besichtigung kehren Sie zum Bahnhof zurück und setzen die Fahrt nach Hiroshima fort.

Der Name Hiroshima ist untrennbar verbunden mit dem Abwurf der ersten amerikanischen Atombombe, die in einem einzigen apokalyptischen Augenblick unsägliches Leid brachte. Die vollständig wieder aufgebaute Stadt hat über ihre tragische Geschichte hinaus sehr viel zu bieten. Die vollständig wieder aufgebaute Stadt hat über ihre tragische Geschichte hinaus sehr viel zu bieten. Übernachtung im Oriental Hiroshima.

7. Tag: Hiroshima – „Stadt des Friedens“ und die Heilige Insel Miyajima
Morgens werden Sie mit Japans Kriegsvergangenheit konfrontiert und verbringen den Vormittag im Friedenspark. An der Stelle, wo zwei Flüsse zusammen fließen, steht der „Atombomben-Dom“, die ehemalige Industrie- und Handelskammer, direkt am Punkt Null, wo die Bombe explodierte. Alle Menschen in diesem Gebäude waren sofort tot. Die verdreh-



Fuji@Mapics - Fotolia/stock.adobe.com



Himeji@Gorsakarim - stock.adobe.com



Guitar_Tawatchai - stock.adobe.com



ten Stahlträger, klaffenden Löcher und Trümmerhaufen wurden von der UNESCO zum historischen Welterbe erklärt. Gegenüber befindet sich der Eingang zu dem zwischen den Flüssen gelegenen Friedenspark mit der Friedensglocke, die Besucher selbst läuten dürfen. Unweit davon erhebt sich der Gedächtnishügel, gebildet aus der Asche zehntausender Opfer. Auf der anderen Straßenseite brennt die Friedensflamme, die erst gelöscht wird, wenn alle Atomwaffen von der Erde verschwunden sind.

Nach einer kurzen Fahrt mit der Regionalbahn und einer Fähre erreichen Sie eine der drei schönsten Landschaften Japans, die heilige Insel Miyajima in der Seto-Inlandsee heiliger Ort. Hier darf es keine Geburten und keine Todesfälle geben, damit die Reinheit des heiligen Ortes bewahrt bleibt. Frauen dürfen erst seit dem 20. Jh. die Insel betreten. Durch das berühmte zinnroter Torii, das Shinto-Tor, das sich bei Flut malerisch im Wasser spiegelt, betritt man den auf Pfählen ruhenden Itsukushima-Schrein, Japans vielleicht schönste Shinto-Kultstätte. Tor und Schrein gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Am frühen Abend kehren Sie zurück ins Hotel in Hiroshima.

8. Tag: Hiroshima – Nara – Kyoto

Heute fahren Sie weiter nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur.

Die im Jahre 710 gegründete erste Hauptstadt Japans war im 8. Jh. eine der prächtigsten Städte Asiens, ein Zentrum des Buddhismus und der Endpunkt der legendären Seidenstraße. Mit den be-

waldeten Hügeln, Parks und einigen der ältesten Holzhäuser der Welt steht das antike Nara für Ruhe und Frieden.

Bei einem Spaziergang durch den Nara-Park erkunden Sie die einzelnen Besichtigungspunkte und können zahmes Rotwild beobachten, die als Götterboten angesehen werden. Höhepunkt des Tages ist der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Todai-ji-Tempel mit dem Daibutsu, der größten bronzenen Buddha-Statue der Welt – sie ist ohne Sockel 16,20 m hoch und wiegt 452 Tonnen. Die heutige, 1709 fertig gestellte, „Große Buddha-Halle“ ist das größte Bauwerk der Welt, das völlig ohne Nägel und Schrauben nur aus Holz gefertigt wurde. Den Weg zum Kasuga-Schrein, den Sie als Nächstes besuchen, säumen tausende Stein- und Bronzeleuchten. Er ist eine der bekanntesten und am meisten fotografierten Shinto-Stätten in Japan.

Am Nachmittag geht es nach Kyoto zu Ihrem zentral gelegenen Hotel.

9. Tag: Kyoto

Die alte Kaiserstadt wurde vor mehr als 1200 Jahren nach dem Vorbild der damaligen chinesischen Hauptstadt Chang An (heute: Xian) erbaut. Die Kyoto-Kultur ist ein Schmelztiegel aus vielen Einflüssen: Kaiserhof und Adel spielten dabei die größte Rolle, Samurai, die Seidenweber und die Kaufmannschaft hinterließen ebenso ihre Spuren wie der Zen-Buddhismus und die Teezeremonie. Mehrfach wurde die Stadt zerstört durch Brände, Erdbeben und Bürgerkrieg und verlor Mitte des 19. Jh's den Hauptstadtstatus an Tokyo. Dennoch ist Kyoto eine Fundgrube

japanischer Kultur, und das Leben hier gehorcht immer noch weitgehend der Regeln der Natur. Davon zeugen auch die herrlichen Gärten der Stadt und die berühmte Küche Kyotos.

Sie besuchen den Ryoanji-Tempel aus dem 15. Jh., dessen Steingarten – eine Anlage aus weißem Kies und 15 Steinen – als ultimativer Ausdruck des Zen-Buddhismus gilt. Ihr nächster Besuch gilt der reizvollen Anlage des mittelalterlichen Tempels Kinkaku-ji, bei Europäern besser bekannt als „Goldener Pavillon“. 1950 wurde der mit Blattgold überzogene Originalbau durch Brandstiftung zerstört; heute sehen Sie den detailgetreuen Nachbau. Im Anschluss besichtigen Sie die Burg Nijo, ab Mitte des 16. Jh's. erbaut als Manifestation der Macht und des Reichtums des frisch etablierten Shogunats. In dieser Anlage werden Sie sich in das Palastleben jener Zeit zurückversetzt fühlen.

Nachmittags locken die zahlreichen Geschäfte entlang der Straßen Shijo und Kawaramachi zu einem Shopping-Bummel. Und Sie

können sich auf einen Besuch der traditionellen Kyotoer Marktstraße Nishikidori freuen, nirgendwo sonst lässt sich die schier unendliche Vielfalt der japanischen Küche so hautnah und eindrucksvoll erkunden. 2. Übernachtung in Kyoto.

10. Tag: Kyoto Freizeit oder „Kyoto entdecken“ (Ausflugspaket Zusatzkosten) Entdecken Sie weitere Sehenswürdigkeiten Kyotos eigene Faust – Tipps gibt es von Ihrem Reiseleiter.

Oder nehmen Sie an unserem Ausflug „Kyoto entdecken“ teil. Zunächst besuchen Sie Ginkaku-ji, den „Silbernen Pavillon“ – ein Meisterwerk der Gartenkunst und für die japanische Kultur von herausragender Bedeutung, denn hier entwickelten sich die Teezeremonie, das Noh-Theater, die Blumenkunst Ikebana und die Tuschemalerei zu hoher Kunst. Das Vorhaben, den Pavillon zu versilbern, wurde nie realisiert und so blieb von der guten Absicht nur der Name. Vom Silberpavillon aus bummeln Sie über den „Philosophenweg“. Er schlängelt sich an einem von Kirschbäu-



Geisha-Tänze und Shabushabu-Essen in traditionellem Ambiente:

Der heutige Abend steht ganz im Zeichen traditioneller Kyotoer Kultur. Ort des Geschehens ist ein typisch japanisches Gasthaus inmitten der reizvollen Maruyama-Parkanlage im Osten der Stadt. Sie genießen das delikate Shabushabu-Fleischfondue, eine japanische Spezialität mit zartem Rindfleisch, Gemüse, Tofu und Weizennudeln. Krönender Höhepunkt des Abends ist der charmante Besuch einer jungen Kyotoer Maiko und ihrer Begleitdame.

Die Gegenwart echter Geiko, wie Geishas in Kyoto genannt werden, ist selbst für Japaner ein immer seltener werdendes und exotisches Erlebnis.

Nach zwei kunstvollen Tänzen zu den Klängen der Shamisen steht Ihnen die Maiko für Ihre Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Heute Abend werden Sie erleben, dass das alte Japan hinter der ultramodernen Fassade des Landes weiterlebt. Geishas sind weibliche Profi-Entertainerinnen mit umfassenden Kenntnissen der traditionellen Künste, rhetorischen Fähigkeiten und größter Verschwiegenheit. Damit verdienen sie sich den Respekt ihrer gut betuchten und oft einflussreichen Kunden. Die stolzen Geishas von Kyoto bevorzugen die Bezeichnung meiko – „Kind der Künste“. Dieser Beruf wird jedoch immer mehr verdrängt von den Onsen Geishas, die überwiegend sexuelle Dienste anbieten.

men gesäumten Kanal am Fuße der malerischen Berge entlang und ist besonders beliebt während der Kirschblüte und der Herbstlaubfärbung.

Ihr nächstes Ziel ist der Heian-Schrein, der erst 1895 im Stil der chinesischen Tang-Dynastie errichtet wurde. Hier können Sie Japans größtes Schreintor bestaunen und den dazu gehörigen reizvollen Teichgarten besuchen.

Weiter geht es zum Fushimi Inari Schrein, dessen schier endlose Schreintor-Galerien zu einem Spaziergang einladen. Ein Glanzpunkt ist sicherlich die imposante Tempelhalle des Sanjusangendo mit ihren 1001 Holz-

statuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon. Am Abend laden wir zu einem japanischen Abend (Beschreibung im grauen Kasten) in Kyoto ein. 3. Übernachtung in Kyoto.

11. Tag: Kyoto - Osaka - Deutschland

Heute bringt Sie ein früherer Transfer zum Flughafen von Osaka, wo Sie ein Frühstück einnehmen.

Abflug nach Deutschland - Je nach Flugplan. Transfer zum Ausgangsort bringt.

Programmänderungen möglich

Reisepreis pro Person: € 5.299,-
Sparkassen-Kundenpreis*: € 4.899,-

Einzelzimmerzuschlag: € 487

Zusatzangebot

- Reiseversicherung (gemäß Reiseanmeldung)
- Ausflugspaket Nikko und Kyoto: Ausflüge gem. Programmbeschreibung
Kosten pro Person € 220

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Zusätzliche Mahlzeiten und Getränke
- Alle persönlichen Ausgaben (z.B. Telefon im Hotel, Minibar etc.)
- Trinkgelder
- Reiseversicherungen

Bitte beachten Sie: Nichtraucherzimmern in Japan:

Leider verfügen Hotels westlichen Standards in Japan nicht über eine ausreichende Anzahl von Nichtraucherzimmern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir daher Nichtraucherzimmer nicht ausdrücklich bestätigen können. Wenn Sie uns den Wunsch bei Buchung mitteilen, können wir diesen gerne vermerken.

ACHTUNG:

geringe Einzelzimmeranzahl verfügbar
Der Reisepreis basiert auf den aktuellen Steuersätzen und Devisenkursen (Stand: MitteJuli2020). Preisanpassungen aufgrund von Devisenschwankungen sind daher noch möglich und vorbehalten.
Mindestteilnehmerzahl: 26 Personen** || max. 34 Teilnehmer
Die Reise wurde von 2020 auf 2021 umgebucht.

* Gehaltsgirokonto bei der Sparkasse Schaumburg

** Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl wird das Recht vorbehalten, die Reise bis 90 Tage vor Reisebeginn abzusagen

Ein paar wichtige Hinweise!

Beste Reisezeit & Klima

Die beste Reisezeit für Japan ist von Anfang März bis Mai. September bis November ist ebenfalls eine sehr gute Zeit zu reisen, denn die Temperaturen sind angenehm und die Herbstfarben der Landschaft sind atemberaubend. Während Dezember bis Februar kann es sehr kalt werden und in den Sommermonaten Juni bis August, kommt man sogar schnell ins Schwitzen.

Elektrizität

Die Netzspannung in Japan beträgt meist 110 Volt. Für Steckdosen werden Adapter für zweipolige Flachstecker benötigt.

Impfungen & Gesundheit

Generell ist es vorteilhaft, das vom Robert Koch Institut (www.rki.de) empfohlene Standardimpfprogramm durchzuführen. Hierzu gehören für Erwachsene beispielsweise Impfungen gegen Tetanus und Diphtherie.

Für einen längeren Aufenthalt wird eine Impfung gegen Hepatitis A und Hepatitis B und die Japanische Enzephalitis empfohlen.

Neben den Impfungen ist ganztätig Mückenschutz sehr wichtig. Viele Krankheiten wie die gefährliche Japanische Enzephalitis werden über Mückenstiche übertragen. Zur Vorbeugung sollte man vor allem in der Dämmerung langärmelige Hemden und lange Hosen tragen. In Japan besteht außerdem erhöhtes Übertragungsrisiko von Borreliose durch Zecken, vor allem in hohen Gräsern, Sträuchern und im Unterholz.

Krankenhäuser in den größeren Städten von Japan entsprechen meist europäischem Standard. Obwohl es dort englisch- und deutschsprachige Ärzte gibt, kann die Kommunikation mit anderen Ärzten trotzdem sehr schwierig sein. Privat praktizierende Ärzte sind zwar nicht qualifizierter als ihre Kollegen im Krankenhaus, dafür meist freundlicher in der Betreuung. Der Abschluss einer Reisekrankenversicherung ist daher sehr zu empfehlen.

Kleidung

Schmutzige und ungepflegte Kleidung sorgen im Allgemeinen in vielen Ländern schnell für Irritation oder Ablehnung – auch in Japan. Deshalb wird eine Kombination aus lässig-bequemer und gut aussehender Kleidung empfohlen. Für Frauen gilt: Weite Ausschnitte und kniekurze Röcke sind in ganz Asien generell nicht gerne gesehen. Daher sollte Ihr Kleidungsstil schlicht, seriös und nicht zu auffällig sein.

Menschen & Religion

Traditionelle Religionen der Menschen in Japan sind Shintoismus und Buddhismus. Daneben gibt es christliche und andere religiöse Minderheiten. Japan besitzt eine parlamentarische Monarchie.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Japan beträgt +8 Stunden (MEZ).

Verhalten

Die Höflichkeitsregeln, die von der Mehrheit der Japaner beachtet werden, weichen in vieler Hinsicht von den europäischen Regeln ab. Den Japanern ist dieser Unterschied allerdings bewusst, weshalb sie es auch akzeptieren, dass Ausländer nicht alle Sitten und Gebräuche kennen. Die Kommunikation zwischen den Japanern ist sehr indirekt. Um die Harmonie nicht zu gefährden, wird man statt dem Wort „nein“ häufig „vielleicht“ „später“ oder ein „ja“ als Antwort hören. Letzteres bedeutet aber nicht unbedingt eine Bejahung. Ob ein wirkliches Einverständnis vorliegt, zeigt sich dann meist erst später.

Visum & Einreisebestimmungen

Als deutscher Staatsbürger erhalten Sie bei Einreise nach Japan, bis zu einem Aufenthalt von 90 Tagen, ein Visum. Ebenfalls benötigen Sie einen gültigen Reisepass, welcher noch mindestens 6 Monate gültig sein muss. Eine Verlängerung Ihrer Reise auf insgesamt 180 Tage, können Sie bei einem der regionalen Reisebüros beantragen.

Zahlungsmöglichkeiten

Landeswährung ist der Yen. Internationale Kreditkarten werden überall akzeptiert. Bargeld können Sie an den ATM - Geldautomaten bedenkenlos abheben. Nehmen Sie auch immer genügend Kleingeld mit, da in Japan Getränke und Snacks in Automaten angeboten werden.

Gut zu wissen

- Beim Essen stecken Sie bitte niemals die Esstäbchen aufrecht in den Reis, weil dies an Räucherstäbchen erinnert, die für verstorbene Familienmitglieder angezündet werden.
- Schuhe werden immer ausgezogen, egal ob man Häuser oder Tempel betritt. Auch in traditionellen japanischen Restaurants muss man die Schuhe ausziehen bevor man den erhöhten Boden betritt. Falls Pantoffeln angeboten werden, können Sie diese innerhalb der Räume tragen.
- Zur Begrüßung werden nicht die Hände geschüttelt. Es wird sich je nach Rang des anderen verbeugt. Touristen müssen dies nicht tun, ein freundliches Gesicht reicht schon aus.
- Trinkgelder sind nicht üblich. Trotzdem werden die Menschen sehr gerne Trinkgeld annehmen, wenn man es ihnen geben möchte. In Hotels und großen Restaurants ist es möglich, dass 10 Prozent Service Charge und 5 Prozent Steuern auf die Rechnung aufgeschlagen werden. Bei Taxifahrten darf gerne aufgerundet werden.
- Taxifahrer sprechen selten Englisch, deshalb empfehlen wir Ihnen, immer die Adresse des Zielortes ausgedruckt in japanischen Schriftzeichen mitzunehmen.



Sparkassen Kundenreise Japan

18. - 28. Oktober 2021 Reise Nr. 2793

Inklusivleistungen:

- Professionelle Organisation der Reise
- Infoveranstaltung & Vortreffen für die Reisetilnehmer
- Ausführliche Reiseinformation
- Bustransfer in Deutschland
- Linienflüge mit Lufthansa oder gleichwertig
- Alle Flughafensteuern und Luftsicherheitsgebühren (Stand: Juli 2020)
- 9 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- 8 x Frühstück im Hotel
- 1 x Frühstück am Flughafen (am Abreisetag)
- 9 x Abendessen in Restaurants oder im Hotel
- Flughafentransfers bei An- und Abreise
- Shinkansen Superexpress-Fahrt Mishima – Himeji am 6. Reisetag auf reservierten Plätzen in der 2. Klasse
- alle Besichtigungen mit Bus bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln & Spaziergängen
- alle Eintrittsgelder lt. Programm
- separater Gepäcktransport Tokyo – Hiroshima über Nacht
- örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung vom 02. bis 11. Tag in Japan
- landesübliche Trinkgelder
- Steuern & Gebühren auf die gebuchten Leistungen



Veranstalter:

HUMMI-Reisen GmbH
Im Hammertal 103
58456 Witten

Telefon: 0 23 24 / 96 08 - 0

Telefax: 0 23 24 / 96 08 - 99

Email: office@hummi-reisen.de

Instagram: hummi.reisen

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 15.00 Uhr